WWW.
VATERLAND.LI

LIECHTENSTEINER
Vaterland

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - www.vaterland.li

50. Bundessängerfest
Das «singende Dorf» Balzers stand am Samstag im Zeichen eines grossen Jubiläums. 6, 7

Das Schulamt und der Datenschutz
Abermals scheitert das Schulamt mit der Beschwerde gegen eine Verfügung der Datenschutzstelle. 3

Junge Liste stellt Vorstand neu auf

Bei der Jungen Liste kommt es zu Veränderungen im Parteivorstand. Das teilte die Jungpartei der Freien Liste am Sonntag mit. Demnach haben Samuel Schurte, Daniel Lochner und Sophie Eberle ihre Mandate abgegeben. Alle drei hatten die Jungpartei seit deren Gründung wesentlich geprägt. Insbesondere seit sich diese 2021 als eigener Verein konstituiert hat. Schurte und Lochner kandidierten 2023 in Balzers und Triesen im Namen der Jungen Liste als Gemeindevorsteher. Insbesondere Schurte war zuletzt auch vermehrt für die Freie Liste aktiv. Etwa mit der Initiative für erwerbsabhängige Krankenkassenprämien. *(red)* **11**

Sapperlot

In der Aufmerksamkeitsastronomie macht der FBP derzeit niemand etwas vor. Die Verkündung von Ernst Walch als Regierungschefkandidat zwei Tage vor dem Fürstenfest war eine politische Supernova. Und die Nachricht, dass Alexander Batliner wieder FBP-Präsident wird, durchbrach vergangene Woche die Schallmauer. Die drei Artikel, die das «Vaterland» zum Thema veröffentlichte, führten noch am Tag danach das Ranking der vier meistgelesenen Meldungen auf www.vaterland.li an. Doch dann kam der Astronaut. Die Mitteilung, dass die Gemeinde Vaduz die seit diesem Sommer auf dem Peter-Kaiser-Platz ausgestellte Skulptur kauft, überholte dank astronomischer Klickzahlen innert weniger Stunden alle Batliner-Meldungen. Damit müsste für die anderen Parteien nun klar sein: Nur wer den Astronauten auf seine Liste für die Landtagswahlen 2025 bringt, kann es mit der Bürgerpartei-Rakete aufnehmen. Der Countdown läuft … *David Sele*

Wenn die ersten 5 Tage nach dem Wochenende die schlimmsten sind…
Liechtensteinjobs.li
Arbeiten in Liechtenstein

Tobias Büchel wird als bester Kandidat Liechtensteins aufs grosse Podium gerufen und ausgezeichnet. Bild: M. Zanghellini

Tobias Büchel ist der «Beste der Nation»

Mit 710 Punkten erzielt der CNC-Fräser die beste Leistung seines Teams. In der Länderwertung klassiert sich Liechtenstein bei den Worldskills in Lyon auf Platz 31.

Julia Kaufmann, Lyon

Die 47. Worldskills in Lyon sind nicht nur die bisher grössten Berufsweltmeisterschaften seit der ersten Durchführung im Jahr 1950, sondern sie halten auch für Liechtenstein einen besonderen Meilenstein bereit: Zum 31. Mal nahm das Land seit 1968 an den Worldskills teil und hat mit den diesjährigen fünf Kandidaten die 200-Teilnehmer-Marke geknackt. Bisher konnten Liechtensteiner Teams 17 Gold-, 13 Silber- und 20 Bronzemedaillen sowie 72 Leistungsdiplome mit nach Hause nehmen. Seit gestern Abend steht fest: Das Worldskills-Team 2024 mit den Kandidaten Bo Ryffel, Constantin Vogt, Timon Frey, Tobias Beck und Tobias Büchel konnte die Bilanz aufbessern, da Büchel und Ryffel die 700-Punkte-Marke geknackt haben und sich je über ein Leistungsdiplom freuen durften. Mit einer durchschnittlichen Punktezahl von 690,6 klassiert sich das Land dank seiner fünf talentierten Berufsleute auf Rang 31 bei 60 gewerteten Nationen.

«Ich hatte Zweifel, umso grösser ist nun die Erleichterung»

CNC-Fräser Tobias Büchel hatte sich für die Berufsweltmeisterschaften ein klares Ziel gesetzt: Ein Leistungsdiplom sollte es mindestens geben. Nach dem Wettbewerb war er sich jedoch nicht sicher, ob dies im Bereich des Möglichen ist. «Ich hatte wirklich Zweifel», gibt der Liechtensteiner kurz nach der Schlussfeier zu und ergänzt mit Freudentränen in den Augen: «Umso grösser war die Erleichterung, als ich gesehen habe, dass ich mein Ziel erreicht und es in die Top 10 geschafft habe.» Mit 710 Punkten und einem 9. Platz bei 26 Teilnehmern wurde Büchel ausserdem aufs grosse Podium gebeten, um die Auszeichnung als «Best of Nation» entgegenzunehmen. «Darüber habe ich mich natürlich auch gefreut. Gleichzeitig war ich enttäuscht, dass es bei manchen Teamkollegen nicht für ein Leistungsdiplom gereicht hat», erklärt der CNC-Fräser. Die Liechtensteiner Kandidaten hätten einen tollen Zusammenhalt gehabt und sich gegenseitig immer unterstützt. «Alle hätten es verdient», betont Tobias Büchel. Neben ihm ist es einzig Bo Ryffel im Beruf IT-Software Solutions for Business mit 705 Punkten gelungen, eine «Medallion for Excellence» zu ergattern. «Es ist ein grossartiges Gefühl, einfach unglaublich», schwärmte dieser mit der Medaille um den Hals.

«Liechtenstein ist gut aufgetreten und hat drei Top-10-Plätze sowie zwei Leistungsdiplome erzielt. Unsere Kandidaten und Experten haben eine tolle Leistung erbracht. Wir dürfen stolz sein», bilanziert der offizielle Delegierte Stefan Sohler und ergänzt: «Natürlich wünscht man sich immer noch mehr. Aber wir haben uns trotz der starken Konkurrenz aus Asien ein tolles Ergebnis erkämpft.» **4, 5**

Ostösterreich steht unter Wasser

Seit Tagen anhaltende schwere Regenfälle in Kombination mit starkem Wind haben im Osten von Österreich schwere Schäden verursacht. In Wien waren Teile des U-Bahn-Netzes gesperrt. Und noch ist kein Ende der Wetter-Extremsituation in Sicht. Seit Donnerstag regnet es. Seit Samstag aber spitzt sich die Lage nun zum Teil dramatisch zu – zum Regen kommt starker Wind hinzu. In der gesamten östlichen Hälfte Österreichs kam es in der Folge zu schweren Verkehrsbehinderungen, auch auf Hauptverkehrsrouten. So war die A1 – die wichtigste Ost-West-Verbindung – wegen Überflutungen zum Teil gesperrt. Flüsse sind über die Ufer getreten, umgefallene Bäume haben Strassen blockiert. Unterführungen, Keller, ganze Ortschaften sind überflutet, Zehntausende Haushalte waren zwischenzeitlich ohne Strom. Am Sonntag erklärten die Behörden in Niederösterreich schliesslich das gesamte Bundesland zum Katastrophengebiet. Der niederösterreichische Krisenstab nannte die Lage eine «nie dagewesene Extremsituation». *(chm)*

Rund 1500 Teilnehmer am Liemudrun

Bei nahezu winterlichen Temperaturen kämpften sich am Samstag in Ruggell beim fünften Liemudrun 1507 Personen durch Wasser und Schlamm. 72 Hindernisse wurden von den Organisatoren des beliebten Laufes in der vergangenen Woche aufgestellt – 10 davon waren neu. Beim Überqueren des Binnenkanals musste die Wasserrettung aufgrund der tiefen Temperaturen ein paar Mal eingreifen. *(red)* **13**

GOLDINGER Immobilien
Immo-Tipp der Woche
Achten Sie darauf, im Kaufvertrag den Übergang von Nutzen und Gefahr zu regeln. Ohne spezielle Vereinbarung erfolgt dies bei der Beurkundung des Kaufvertrages.
Eckbert Bohner
Gesamtleiter Verkauf
Kreuzlingen

goldinger.ch – 071 677 50 04

9 771818 920002 10038

Vaduzer Medienhaus AG, Liechtensteiner Vaterland Lova Center, Postfach 884, 9490 Vaduz, Tel. +423 236 16 16, Tel. Abodienst: +423 236 16 61, Nachttelefon Redaktion: +423 236 16 00, E-Mail Redaktion: redaktion@vaterland.li – E-Mail Sportredaktion: sport@vaterland.li – E-Mail Abo: abo@vaterland.li – E-Mail Inserate: inserate@vaterland.li, Vaterland online: www.vaterland.li